

Seite: 19
Ressort: Stadt
Seitentitel: STADT
Gattung: Tageszeitung

Jahrgang: 2014
Nummer: 111
Auflage: 36.477 (gedruckt) 34.059 (verkauft) 34.606 (verbreitet)
Reichweite: 0,12 (in Mio.)

Neue Heimat für Mahnmal



Lange Zeit ist den Ludwigshafenern der Blick auf eines der schönsten Denkmäler der Stadt verwehrt gewesen: eine weinende Frau mit Kind, die an die im Ersten Weltkrieg gefallenen BASF-Mitarbeiter erinnert. Gestern wurde die imposante Marmorskulptur vom Innenhof der denkmalgeschützten „Neuen Hofgärten“ (ehemals Wislicenushöfe) auf den Vorplatz an der Leuschnerstraße versetzt. Verantwortlich für die Modernisierung des ehemaligen BASF-Besitzes und den Umzug der Statue ist die Pantera AG. „Durch die Versetzung des Denkmals vor die Wohnanlage können jetzt alle Ludwigshafener Bürger dieses historische Denkmal bewundern“, sagte Michael Ries, Vorstand des Kölner Unternehmens. Geschaffen hat das Mahnmal 1923 der Bildhauer Hermann Hahn, von dem auch das Luther-Denkmal in Speyer stammt. Ries ist sich sicher: „Mit ihrem neuen Standort ist die Statue die passende historische Visitenkarte des Areals.“ (mnx) FOTO: KUNZ